

**Modulhandbuch**  
**des M.A./M.Sc. „Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie“**  
**(PO 20192)**

Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie // Introduction to Prehistoric Archaeology / Geoarchaeology</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 8 SWS
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>In diesem Aufbaumodul soll zu Beginn des Masterstudiengangs das in einem archäologischen oder geographischen bzw. anderen geowissenschaftlichen B.A.-Studiengang erworbene Grundlagenwissen hinsichtlich der Quellen und Methodenkenntnis vertieft und auf den Themenbereich der prähistorischen Kulturentwicklung fokussiert werden. Auch die Vertiefung der Kenntnisse von Feld- und Prospektionsmethoden wird hier angestrebt. Gleichzeitig ist die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten eine wesentliche Voraussetzung für die selbstständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der Spezifizierungsmodule. Das Aufbaumodul fördert die spezialisierte Methoden- und Fachkompetenz in besonderem Maße.</p> <p>Die in diesem Modul vereinten Lehrveranstaltungen mit differenziertem Anforderungsniveau sollen im Zusammenwirken die Studierenden dazu führen, Quellen erschließen und archäologische Methoden einsetzen zu können, um wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zur prähistorischen Vergangenheit zu gewinnen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Kolloquium (2 Semester à 2 SWS)</p> <p>1 SE/UE Quellen (2 SWS)</p> <p>1 SE/UE Methoden (2 SWS)</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <p>Lehrveranstaltungszeit: 120 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 40 Stunden</p> <p>Vorbereitung Protokolle oder Referate: 80 Stunden</p> <p>Vorbereitung und Durchführung mündliche Prüfung oder Klausur oder Referat: 120 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: 2 Protokolle oder 2 Klausuren oder 2 Referate.  Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (max. 30 min) oder Klausur (max. 90 min) oder Referat (max. 30 min).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Exkursion und berufsbezogenes Praktikum / Excursion and Job-Related Internship</b>
Leistungspunkte/SWS	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>Auf fachspezifischen Exkursionen im Umfang von mindestens 10 Tagen werden die im Verlauf des Studiums angeeigneten Quellenkenntnisse durch die Auseinandersetzung mit originalen Funden und Befunden in Museen, auf Ausgrabungsstätten sowie beim Studium von Geländedenkmälern angewendet, vertieft und ausgebaut. Im Erfahren geographischer und topographischer Zusammenhänge werden den Studierenden archäologische Sachverhalte vermittelt. Die Teilnahme an Exkursionen soll den Studierenden darüber hinaus die Befähigung vermitteln, selbst in entsprechenden Berufsfeldern (z. B. Archäologietouristik etc.) führend und fachgerecht informierend tätig zu werden (Praxiskompetenz).</p> <p>In diesem Modul ist ein Praktikum in Form von mindestens 4 Wochen in Form einer Tätigkeit in Museen, Forschungslaboren oder vergleichbaren, in der Regel außeruniversitären Einrichtungen nachzuweisen. Die Tätigkeit in der Berufspraxis und bei potentiellen Arbeitgebern ermöglicht es den Studierenden zum einen Netzwerke zu bilden und Kontakte zu knüpfen, zum anderen aber auch Einblicke in die Abläufe einer entsprechenden Einrichtung zu gewinnen. Ferner sollen die Praktika den fachlichen Horizont erweitern.</p> <p>Das Modul bildet durch die Vermittlung von unterschiedlichen praxisbezogenen Elementen eine aufeinander bezogene Lerneinheit und ist auf den Erwerb von Praxiskompetenz als einer wesentlichen Voraussetzung für die Vermittlung ins Berufsleben ausgerichtet.</p>

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Exkursionen im Umfang von 10 Tagen. Mindestens vierwöchiges Praktikum
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Exkursion(en): 50 Stunden Praktikum: 120 Stunden Praktikumsbericht: 10 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	Je nach Wahl des Praktikumsplatzes.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Nachweis von mind. 10 Exkursionstagen und 4 Wochen Praktikum. Modulprüfung (unbenotet): Praktikumsbericht (max. 10 Seiten).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Prähistorische Wirtschafts- und Sozialstrukturen / Prehistoric Economic and Social Structures</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Durch die Auseinandersetzung mit den Wirtschafts- und Sozialstrukturen prähistorischer Gemeinschaften erwerben die Studierenden zu diesem Themenbereich Faktenwissen und Kenntnis über den aktuellen Forschungsstand. Das Problembewusstsein zur Thematik wird gefördert. Durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten (Referate, Hausarbeiten) werden entsprechende Fachkompetenzen sowie durch kritisches Erkennen, Werten und analytisches Interpretieren auch Schlüsselqualifikationen vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Hauptseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden

	Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle und Referat.  Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Prähistorisches Siedlungswesen / Prehistoric Settlement Structures</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben zum Themenbereich prähistorisches Siedlungswesen und seinen vielfältigen Erscheinungsformen Faktenwissen und Kenntnis über den aktuellen Forschungsstand. Das Problembewusstsein zur Thematik wird gefördert, durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten werden entsprechende Fachkompetenzen sowie durch kritisches Erkennen, Werten und analytisches Interpretieren auch Schlüsselqualifikationen vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Hauptseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung: 180 Stunden

Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle und Referat.  Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Kult und Religion in prähistorischer Zeit / Cult and Religion in Prehistoric Times</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen durch dieses Modul befähigt werden, sich durch kritische Betrachtung und Interpretation dieser prähistorischen Denkmälertypen einem geistigen Bereich der frühesten Gesellschaften zu nähern, der durch keine andere Fundgattung erschlossen werden kann. Das Problembewusstsein zur Thematik wird gefördert, durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten werden entsprechende Fachkompetenzen sowie durch kritisches Erkennen, Werten und analytisches Interpretieren auch Schlüsselqualifikationen vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Hauptseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle und Referat.  Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Methoden der Geoarchäologie / Methods of Geoarchaeology</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalt und Qualifikationsziele	In diesem Aufbaumodul soll Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, sich geoarchäologische Methoden und Quellen zu erschließen. Damit wird eine spezialisierte Methoden- und Fachkompetenz gefördert und die Grundlage für angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Im Fokus stehen hier besonders Datenverarbeitung in GIS und die geophysikalische Prospektion. Ferner soll hier eine Grundlage für ein systematisiertes Verständnis von Siedlungs- und Kulturlandschaften geschaffen werden. Die in diesem Modul vereinten Lehrveranstaltungen mit differenziertem Anforderungsniveau sollen im Zusammenwirken den Studierenden/die Studierende dazu befähigen, für geoarchäologische Fragestellungen relevante Quellen erschließen und die für ihre Auswertung erforderlichen Methoden zielgerecht einsetzen zu können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 HS/Projektseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle und Referat. Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Mensch und Umwelt / Mankind and Environment</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben zu diesem Themenbereich Faktenwissen und Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand. Durch die Verschränkung der Angebote wird das Problembewusstsein zur Thematik gefördert. Durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten werden entsprechende Fachkompetenzen sowie durch kritisches Erkennen und Werten, ferner durch analytisches Interpretieren auch Schlüsselqualifikationen vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Hauptseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle und Referat. Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).

Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie / Landscape Archaeology / Archaeology of Economics</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>Das Siedlungswesen wie auch wirtschaftliche Aktivitäten des frühen Menschen sind die beiden grundlegenden Faktoren, die zu nachhaltigen Umweltveränderungen geführt haben. Archäologische Befunde geben einen detaillierten Einblick in die Entwicklung der Siedlungen von einfachen Jagdstationen bis zu urbanen Ballungsräumen. Die Produktion von Nahrungsmitteln durch Landwirtschaft ebenso wie die Gewinnung mineralischer Rohstoffe durch Bergbau hinterließen prägende Spuren in der Landschaft. Durch die Lehrveranstaltungen erwirbt der/die Studierende zu diesem Themenbereich Faktenwissen und Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand. Durch das Hauptseminar wird das Problembewusstsein für die Thematik gefördert und durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten (Referate, Hausarbeiten) werden entsprechende Fachkompetenzen sowie durch kritisches Erkennen und Werten, ferner durch analytisches Interpretieren auch Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, insbesondere der Fähigkeit, wissenschaftliche Sachverhalte klar strukturiert und verständlich darzulegen, wird durch die Erstellung einer Hausarbeit gefördert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1 Vorlesung (2 SWS) 1 Hauptseminar (2 SWS)</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 90 Stunden Vorbereitung Lernkontrolle: 30 Stunden Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung: 180 Stunden</p>
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine



Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Lernkontrolle und Referat.  Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen 1 / Discipline-specific Soft Skills 1</b>
Leistungspunkte/SWS	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Studierenden werden weitere fachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen vermittelt, die ihnen helfen sollen auf unterschiedliche berufliche Anforderungen zu reagieren und adäquat mit ihnen umzugehen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Übungen/Seminare/Sprachkurse (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung Referat, mündliche Prüfung oder Projektarbeit: 30 Stunden Vorbereitung Referat oder Projektarbeit: 60 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit.  Modulprüfung (unbenotet): Referat (max. 30 min) oder Projektarbeit (ca. 12 Seiten).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.

Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen 2 / Discipline-specific Soft Skills 2</b>
Leistungspunkte/SWS	6 LP, 4 SWS
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Studierende vertiefen in diesem Modul die im Modul Fachspezifische Schlüsselqualifikationen 1 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne der weiteren fachlichen Profilschärfung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Übungen/Seminare/Sprachkurse (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung Lehrveranstaltungen inkl. begleitender Lektüre: 30 Stunden Vorbereitung Referat, mündliche Prüfung oder Projektarbeit: 30 Stunden Vorbereitung Referat oder Projektarbeit: 60 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit.  Modulprüfung (unbenotet): Referat (max. 30 min) oder Projektarbeit (ca. 12 Seiten).
Noten	Abweichend von § 28 Allgemeine Bestimmungen wird das Modul nicht benotet.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Recherche und Synthese Prähistorische Archäologie / Research and Synthesis Prehistoric Archaeology</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul

Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die umfangreichen Recherchen und Vorarbeiten zur Masterarbeit in Form von Literaturbeschaffung, Funddokumentation, Quellenerschließung, Katalogerstellung oder Kartierungen sind grundlegend, um archäologische Erkenntnisse sinnvoll synthetisieren und in den kulturhistorischen Kontext einarbeiten zu können. Ziel der Prüfung ist es, sicherzustellen dass das in den Lehrveranstaltungen exemplarisch erworbene Wissen synthetisiert und in einen Gesamtzusammenhang gestellt werden kann.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitung, Recherche, Lektüre, Gliederung, Strukturierung und Präsentation des Materials; Fachgespräch
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:  Literaturrecherche, Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur, Aufbereitung des Materials: 240 Stunden Strukturierung, Erstellung eines Zeitplans und Konzeptes: 40 Stunden Mündliche Prüfung: 80 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang 60 LP.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Präsentation der Rechercheergebnisse, Präsentation des Arbeitskonzeptes.  Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 45 min).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	<b>Recherche und Synthese Geoarchäologie / Research and Synthesis Geoarchaeology</b>
Leistungspunkte/SWS	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul

Inhalt und Qualifikationsziele	Die umfangreichen Recherchen und Vorarbeiten zur Masterarbeit in Form von Literaturbeschaffung, Funddokumentation, Quellenerschließung, Katalogerstellung oder Kartierungen sind grundlegend, um archäologische Erkenntnisse sinnvoll synthetisieren und in den kulturhistorischen Kontext einarbeiten zu können. Ziel der Prüfung ist es, sicherzustellen dass das in den Lehrveranstaltungen exemplarisch erworbene Wissen synthetisiert und in einen Gesamtzusammenhang gestellt werden kann.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitung, Recherche, Lektüre, Gliederung, Strukturierung und Präsentation des Materials; Fachgespräch
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:  Literaturrecherche, Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur, Aufbereitung des Materials: 240 Stunden Strukturierung, Erstellung eines Zeitplans und Konzeptes: 40 Stunden Mündliche Prüfung: 80 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang 60 LP.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Präsentation der Rechercheergebnisse, Präsentation des Arbeitskonzeptes.  Modulprüfung: mündliche Prüfung (Dauer: 45 min).
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	Ein Semester

Modulbezeichnung	<b>Masterarbeit Prähistorische Archäologie / Master Thesis Prehistoric Archaeology</b>
Leistungspunkte/SWS	30 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung zur angeleiteten wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung von erlernten Kenntnissen und Methoden.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Erstellen der Master-Arbeit.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 900 Stunden.
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang von 60 LP, darunter das Modul „Recherche und Synthese a: Prähistorische Archäologie“. Nachweis der Pflichtberatung. Vorlage der Erklärung gemäß Anlage 6.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Anfertigung einer Masterarbeit (ca. 80 Seiten)
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester

Modulbezeichnung	<b>Masterarbeit b: Geoarchäologie / Master Thesis Geoarchaeology</b>
Leistungspunkte/SWS	30 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung zur angeleiteten wissenschaftlichen Arbeit und zur Anwendung von erlernten Kenntnissen und Methoden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Erstellen der Master-Arbeit.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 900 Stunden.
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang von 60 LP, darunter das Modul „Recherche und Synthese b: Geoarchäologie“. Nachweis der Pflichtberatung. Vorlage der Erklärung gemäß Anlage 6.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im M.A./M.Sc. Prähistorische Archäologie / Geoarchäologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Anfertigung einer Masterarbeit (ca. 80 Seiten)

Version: Mai 2019

Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Turnus des Angebots	WS und SS
Dauer des Moduls	Max. 2 Semester